

Zeitung: Neue Westfälische
 Westfälisches Volksblatt

Datum: _____ 18.05.2004



Die Spitze der Bürgerstiftung Paderborn (v.l.): Bernhard Hartmann, Wolfgang Walter, Prof. Dr. Wolfgang Weber, Nilgün Özel, Ulrich Mettenmeier, und Hans Behringer und .

Stiftung wirbt für Mitverantwortung

Bürger spenden für Mitbürger

Von Rüdiger Kache (Text und Foto)

Paderborn (WV). In Zeiten knapper Finanzen, in denen jede Leistung der öffentlichen Hand auf den Prüfstand kommt, ist bürgerschaftliches Engagement wertvoller denn je. Mit der Bürgerstiftung Paderborn, die sich zum Ziel gesetzt hat, soziale und kulturelle Projekte zu fördern, tritt jetzt eine Institution auf den Plan, die ganz gezielt helfen will. Mit der Ausschüttung der ersten 45 000 Euro rechnet der Stiftungsvorstand bis Ende des Jahres.

»Es ist ein auf viele Jahre angelegter Prozess des Einwerbens von Spenden, bis weitere Millionen verfügbar sind«, rühren Stiftungsvorstand Ulrich Mettenmeier und Kuratoriumsvorsitzender Prof. Dr. Wolfgang Weber die Werbetrommel unter den Bürgern, sich für ihre Mitbürger finanziell ins Zeug zu legen. Ob Spenden oder testamentarische Zuwendungen: »Jetzt geht es darum, die Bürgerstiftung wirklich bekannt zu machen«, hoffen sie auch auf die Mitarbeit von Steuerberatern und Rechtsanwälten, die ihre Klienten beraten sollten.

Der Stiftungsvorstand setzt sich zusammen aus Ulrich Mettenmeier, geschäftsführender Gesellschafter der Mettenmeier GmbH, Hans Behringer, Vorstand E.ON Weser-Westfalen AG, Beigeordnetem Wolfgang Walter und Nilgün Özel, Inhaberin der Design- und Marketing-Agentur Özel. Die Geschäftsführung liegt in den Händen von Bernhard Hartmann.

Ulrich Mettenmeier: »Unser Hauptanliegen ist, dass Bürger und Unternehmen letztlich mehr Mitverantwortung für das Gemeinwesen übernehmen und Menschen zusammenführen, die etwas verändern wollen.« Dieses Ziel könne mit Ideen, mit Engagement und natürlich mit dem notwendigen Geld erreicht werden. Mit 2,6 Millionen Euro aus dem Verkauf der Stadtwerke hat die Stadt den Grundstock für die Bürgerstiftung gelegt.

Die Vertreter der Stiftung zeigten sich gestern optimistisch, dass mit der Bürgerstiftung ein wichtiger Schritt getan worden sei, um die satzungsgemäßen Bereiche des Wohlfahrtswesens, der Jugend- und Altenhilfe sowie des Sports und der Kultur zu fördern. Im Herbst können die ersten 45 000 Euro ausgeschüttet werden. Anfragen von Institutionen und Verbänden nimmt Geschäftsführer Bernhard Hartmann unter Tel. 148710 entgegen.